

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 16. März 1911.

Nummer 22.

Abschluß der Krasso-Szörenger Hilfsaktion.

Lugos, 14. März.

Samstag, den 11. d. M. hat — wie man uns berichtet — die Hilfsaktion für die durch die Wetterkatastrophen vom 13. Juni und 2. September v. J. Verunglückten ihren Abschluß gefunden. Der Präses des Hilfskomites, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve hat am genannten Tage die Mitglieder des großen Komites zu einer Versammlung eingeladen. Staatssekretär Emerich v. Jakabffy und Bischof Dr. Bazul Hossu ließen ihr Fernbleiben entschuldigen.

Nachdem der vorsitzende Obergespan die Versammlung eröffnet hatte, erörterte er die Gründe, weshalb die zu Gunsten der Uberschwemmten eingeleitete Aktion, an welcher sich mit beispielloser Opferwilligkeit und lobenswerter Humanität vom König angefangen, der selbst 100.000 Kronen spendete, alle Kreise der Gesellschaft von Nah und Fern beteiligten erst so spät ihren Abschluß findet, und wies auf die riesigen Arbeiten hin, welche der gerechten Verteilung der eingelaufenen Hilfssummen vorangehen mußten.

Vizegespan Aurel Jissek, welcher bekanntlich zur Zeit der Katastrophe eine heroische Tätigkeit entfaltete und die momentane Vinderung der unbeschreiblichen Notlage der Bevölkerung nach besten Kräften förderte, erstattete

hierauf einen umfassenden Bericht über einzelnen Phasen der Katastrophe und der eingeleiteten Hilfsaktion, aus welchem wir folgendes entnehmen.

Das Exekutivkomite betraute nach der am 13. Juni erfolgten Katastrophe den Vizegespan mit der Konfribierung des Schadens und mit der Kontrollierung aller an der Aktion beteiligter Organe. Kaum waren diese Arbeiten fertiggestellt, als am 2. September ein noch größeres Unglück über die Bevölkerung des Komitates hereinbrach und daher einen großen Teil der bereits fertiggestellten Vorarbeiten illusorisch machte. Die Arbeit mußte in vielen Gemeinden, welche bei der zweiten Wetterkatastrophe wieder in Mitleidenschaft gezogen wurden, von Neuem begonnen werden. Die Konfribierung der angerichteten Schäden erstreckte sich auf die devastierten Ackerfelder, die für Jahre hinaus unfruchtbar gemacht wurden, ferner auf den Schaden, den die Wolkenbrüche an Menschenleben, Häusern, Vieh und Mobilien angerichtet haben.

Bei Zusammenstellung der Konfribierung mußte nicht nur der quantitative sondern auch der qualitative Schaden in Anbetracht gezogen werden und um den Schlüssel zu einer gerechten Verteilung zu finden, die mannigfachen Verhältnisse und Umstände erwogen, geprüft und beurteilt werden.

So mußten besonders jene Familien in Anbetracht gezogen werden, die ihren Ernährer oder ihr gesamtes Hab

und Gut verloren haben. Die Beschädigten wurden auf Grundlage dieser Prinzipien in 3 Kategorien eingeteilt. In die erste Klasse wurden diejenigen gereiht, welche ganz auf den Bettelstab gerieten; diesen wird der ganze erlittene Schaden ersetzt. In die zweite Kategorie wurden jene gereiht, deren Ackerfeld das Hochwasser verwüstete, den Humus wegschwemmte und mithin für Jahre hinaus unfruchtbar machte. Diesen werden 20 Prozent des erlittenen Schadens ersetzt. In die dritte Klasse wurden diejenigen eingeteilt, welche an Vieh und landwirtschaftlichen Geräten Schaden erlitten und deren Ernte nur im Vorjahre zugrunde ging; diesen werden 10 Prozent des erlittenen Schadens ersetzt.

Unter eine ganz besondere Beurteilung fällt die Gemeinde Ujsopot, die total zugrunde gerichtet wurde, da 77 Häuser einstürzten und sämtliche Bewohner obdachlos wurden.

Im Ganzen wurden 12382 Familien mit ungefähr 70.000 Seelen von der Katastrophe betroffen, und beziffert sich der Schaden, der an Häusern, Feldern, Mobilien, Tieren und Obstkulturen angerichtet wurde, auf mehr als 6 Millionen Kronen, welche Summe jedoch durch neuerliche Schätzungen in Anbetracht der Unzulänglichkeit der Hilfssumme auf 3,77.000 Kronen reduziert werden mußte.

Dem angerichteten Schaden gegenüber stehen samt den 100.000 Kronen, welche die Karansebeser Vermögens-



Gümőkór (tüdö)

köhögés, szamárköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik. Az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ csomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).



gemeinde zur Verfügung stellt, 713.970 Kronen zur Verfügung. Die Verteilung dieser Summen nach dem überwählten perzentuellen Schlüssel hat in den einzelnen Gemeinden bereits begonnen.

Nach Verlesung des Bizegespanberichtetes drückte Obergespan v. Medve all Jenen, die sich an der Hilfsaktion beteiligten, seinen innigsten Dank aus und wies nochmals auf die unverweifelichen Verdienste hin, die sich der agile und unermüdete Bizegespan Aurel Jffe-kuß erworben.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. S. Hochgeboren Obergespan von Medve begibt sich Sonntag mit Familie zu einem längeren Aufenthalte nach der französischen Riviera, von wo er erst nach Ostern zurückkehrt.

Transferrung. Der königl. ung. Unterrichtsminister hat den Professor am Petrosenyer Staatsgymnasium Madar Kente r auf eigenes Verlangen an das Lugoser Staatsgymnasium transferiert.

Purimball. Die isr. Jugend veranstaltete am 14. d. M. im Hotel „König von Ungarn“ einen Purimball; derselbe war wohl nicht sehr besucht, es herrschte aber dennoch frohe Laune und es wurde flott getanzt.

Festliche Porträtenthüllung. Nemetbogsan erhielt bekanntlich noch zur Zeit, als Graf Albert Apponyi Kultus- und Unterrichtsminister war, eine neue staatliche Elementarschule mit fünf Lehrsälen. Die Weihe dieser neuen Schule fand seinerzeit, im November, unter großen Feierlichkeiten statt. Vor einigen Tagen wurden nun im Direktionssaale der neuen Schule die Porträts des gewesenen Kultus- und Unterrichtsministers Grafen Albert Apponyi und des gewesenen Abgeordneten des Bezirkes Julian Weiß feierlich enthüllt. Julian Weiß hat als Abgeordneter des Nemetbogsaner Bezirkes durch rastloses Bemühen den Bau dieser Schule erwirkt.

Jr. Gottesdienst. Vom 17. d. M. an gefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 6 Uhr.

Festessen. Anlässlich der Wiederwahl des populären und beliebten Präses der isr. Kultusgemeinde Dr. Heinrich Berdach veranstalteten seine Freunde und Verehrer Samstag den 11. d. im großen Saale des Hotel „König von Ungarn“ ein Festessen, an welchem sich ungefähr 80 Gemeindeglieder beteiligten. Den Reigen der zahlreichen Toaste eröffnete Oberabbiner Dr. Emanuel Lenke mit einer längeren, von echt jüdischem Geist durchglühten Rede, in welcher er die glorienumstrahlte Lichtgestalt der Religionsgründer des Judentums, Moses, mit forensischer Beredsamkeit würdigte. Der zweite Redner war der Lugoser Demosthenes, königl. Notär Dr. Martin Kottner. Er besprach mit staunenswerter Eloquenz die Notwendigkeit der Erweckung des Gefühles der Zusammengehörigkeit und Solidarität des Judentums. Nun erhob sich der Präses der isr. Schulkommission, Professor Dr. Sigmund Szantó und erörterte mit überzeugender Logik, daß die Schwäche des Judentums in der Zersplitterung ihrer Kräfte ihre Begründung habe. Es sei ein Märchen, daß das Judentum durch den Ritt der Solidarität zusam-

mengehalten werde. Im Gegenteil, nirgends herrscht ein solch separatistischer Kastengeist, ein solches Cliquefystem, wie im Judentum. Er richtet daher einen warmen Appell an die Anwesenden, nicht dem Beispiele separatistischer Elemente zu folgen, die sich vom Gemeinleben absentieren, sondern sich je reger an demselben zu beteiligen, die Synagoge je öfter aufzusuchen und den jüdischen Geist in der Familie zu pflegen. Dr. R. Fischer hielt ein kurzes, aber sinniges Toast. Hierauf erhob sich Redakteur Rosenzweig und hielt in deutscher Sprache eine vielbelachte, humoristische Tischrede. Die Gesellschaft blieb in fröhlicher Stimmung bis zum Morgen beisammen. Zum Lobe des Hoteliers Rados sei erwähnt, daß diesmal seine Küche nur das Vorzüglichste leistete.

Konzert Svärdström. Die Sensation der Woche war das Sonntag abends im großen Saale des „König v. Ungarn“ abgehaltene Konzert der schwedischen Gesangs-künstlerinnen Balborg und Sigrid Svärdström. Der Saal war aus diesem Anlasse bis zum Erdrücken voll u. das Publikum lauschte mit Andacht dem herrlichen Gesange der „Schwedischen Nachtigallen“.

Duellmanie in Lugos. In letzterer Zeit ist in Lugos eine wahre Duellmanie ausgebrochen und wurde dieser Tage mehrere Ehrenhändel — nomina sunt odiosa — nach den Paragrafen des Ehrenkodexes ausge-tragen. Zum Glücke verliefen die Duelle ziemlich unblutig und es ereignete sich außer einigen Löchern in der Luft und eini-gen belanglosen Nizern kein nennenswerterer Unfall.

15. März. Des Märzens Idus, der Jahrestag der politischen Renaissance Ungarns wurde auch heuer in unserer Stadt mit der üblichen Solemnität gefeiert. Auf den öffent-lichen Gebäuden wehte die Tricolore und in Schulen und Kirchen wurden die üblichen Feierlichkeiten resp. Gottesdienste abgehalten. Um 9 Uhr fand in der r.-kath. Kirche, um 11 Uhr im reform. und isr. Gotteshause ein feierlicher Gottesdienst statt. In der Synagoge hielt aus diesem Anlasse Oberabbiner Dr. Emanuel Lenke eine von patriotischem Geist durchglühte Festrede. Abends fand in den Kaffinokafes ebenfalls eine Märzfeier statt, an welcher sich die Intelligenz unserer Stadt beteiligte. Der Lugoser Journalisten-klub veranstaltete ein geselliges Souper, während im Theater eine Festvorstellung stattfand.

Leichenbegängnis. Das Begräbnis des am 10. d. M. hier im Alter von 46 Jahren verstorbenen Honvedstabfeldwebel Wilhelm Friz hat Sonntag nachmittag unter großer Beteiligung stattgefunden. Außer der zum Ehrengelichte delegierten Kompanie gaben dem hingschiedenen Feldwebel sämtliche Kollegen, wie auch zahlreiche Offiziere das letzte Geleite und wurden auf dem Sarge zahlreiche Kränze als letzte Liebesgaben niedergelegt.

Konstituierende Sitzung der Gewerbe-korporation. Die Gewebekorporation hielt Montag den 13. d. M. ihre konstituierende Generalversammlung unter Vorsitz des mit Akklamation wiedergewählten Präses Ludwig Koflay. Nach der Eröffnungsrede des Präses, der auf die eminenten Aufgaben hinwies, welche in diesem Jahre der Korporation mit Rücksicht auf die im Herbst stattfindende Aus-stellung, wie auch in Hinsicht des Baues eines Korporationsheims harren, wurden die Wahlen der einzelnen Sektionen mit folgendem Resultat vorgenommen: Zu Vizepäsidenten wurden Leonhardt Junker und Kornel Jucu, zum Kassier Franz Körösi gewählt. Mitglie-

der der Marktkommission wurden: Konstantin Bogdan, Bazul Dobrin, Nikolaus Bela, Jo-hann Knobloch, Anton Hegedüs, Abraham Tosics, Paul Udrea. In die Gewerbebeschul-kommission wurden entsendet: Johann Hecker, Johann Körösi, Kornel Jucu, Leonhardt Junker, Ludwig Szilvai, Josef Hazi, Kristof Ternovits und Franz Horger. In die Werk-stättenkommission wurden gewählt: Georg Stahl, Elek Toth, Josef Schaub, Karl Annau, Stefan Esorba, Thomas Fernbacher, Anton Wallisch, Franz Kiss. Vor den Wahlen ge-langte eine Zuschrift des Obergespans Dr. Zoltan v. Medve zur Verlesung, in welche er sein Bedauern ausdrückt, daß er an der Generalversammlung nicht teilnehmen konnte, aber die Korporation davon versichert, daß er ihre Interessen stets vor Augen halte und besonders die Aspirationen der Korporation in Betreff der Erbauung eines Gewerbeheims mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln fördern werde. Der Ausschuß beschloß dem Obergespan für das bisher bewiesene Wohl-wollen und für die in Aussicht gestellte Un-terstützung in einer Zuschrift den innigsten Dank auszudrücken. In den Kreisen sämtliche Gewerbetreibenden wurde es mit sichtlichem Befriedigung zur Kenntnis genommen, daß der gegenwärtige Obergespan Dr. Zoltan v. Medve die wichtigen Aufgaben des Ge-werbebestandes würdigend und anerkennend, diesem seinen Schutz und sein Wohlwollen angedeihen läßt.

Generalversammlung des Ungarlän-dischen Arbeiterpensions-Vereins. Die Lu-goser Filiale des Ungarländischen Arbeiter-pensionsvereins hielt Sonntag den 12. d. M. in den Vereinslokalitäten des Hotels Hun-garia unter Vorsitz des Präses Peter Enderle ihre diesjährige ordentliche General-versammlung. Präses Peter Enderle eröffnete die Generalversammlung und ersuchte die einzelne Vereinsfunktionäre um Erstattung ihres Berichtes. Sowohl der Bericht des Sekretärs als auch des Kassiers und Kon-trollors wurde zur Kenntnis genommen und diesen das Absolutorium erteilt. Die vorge-nommene Neuwahl der Funktionäre ergab folgendes Resultat: Präses Peter Enderle, Vizepäses Johann Kementzy und Anton Kimek; Sekretär: Andreas Biro; Kassier Johann Hoffer; I. Kontrollor: Alfred Popp; II. Kontrollor: Josef Feilinger. In den Ausschuß: Johann Borza, Josef Beugel, Josef Degrell, Alfons Fleischhauer, Emil Husveth, Adolf Kirschner, Franz Körber, Adam Körber, Paul Minkovits, Josef Pfenning, Josef Sallay, Franz Zeitvogel. Ersatzmitglieder: Ludwig Faimann, Ludwig Frühwald, Johann Portscheller, Josef Veith.

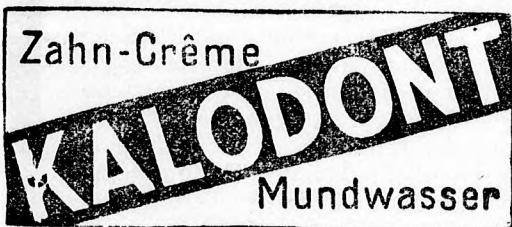
Fusion von Geldinstituten. Die Fusion der Concordia Sparfassa mit der „Délma-gyarországi Közgazdasági Bank“ ist nun schon fait accompli. Als Direktoren des In-stitutes, welche unter der Firma „Lugosi Takarékpénztár“ ins Leben tritt, werden Geza Neumann und Moriz Waldmann fungieren und wird das Institut die jetzigen Lokalitäten der „Közgazdasági Bank“ be-gehalten.

Die Schwestern Blazek im Moabiter Untersuchungsgefängnis. Montag wurden die Schwestern Blazek von Kriminalbeamten aus ihrer Berliner Wohnung abgeholt und in das Untersuchungsgefängnis in Moabit eingeliefert. Eigentlich sollte nur Rosa Blazek verhaftet werden. Wohl oder übel mußten unter den gegebenen Umständen beide zusam-men abgeführt werden. Es soll sich um Ver-tragsdifferenzen mit einem auswärtigen Un-ternehmer handeln. Das Kind blieb in Obhut der Wärterin.

Wetttrugungen im Krasso-Szörenyer Komite. Das Honvedministerium verständigte in einer Zuschrift das Munizipium, daß die Wetttrugungen zwischen dem 1. April u. 31. Mai abgehalten werden. Das die Reihenfolge der Wetttrugungen feststellende Elaborat wurde am 15. d. M. dem Minister behufs Genehmigung unterbreitet.

Rockmarder. Dem hiesigen Schuhmachergehilfen Viktor B o j n o v i c h wurde Sonntag abends im Hotel „Konkordia“ während der Fingering des Hans Sachs dem Tanze huldigte, von einem unbekanntem Täter der Winterrock entwendet. Ja im Winter ist Vorsicht geboten und darum: „Schuster bleib bei deinem Rocke!“

Polizeinachrichten. Die in der Magyarutca wohnende Landwirt Franz E r d m a n n erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihm aus seiner Wohnung in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. Kleidungsstücke im Werte von 100 Kr. entwendet wurden. — Der bei der Polizei wohlbekannte Kaufbold Juon J u e l arrangierte Sonntag abend im Wirtshause der Katarina Tamas eine Schlägerei und insultierte die Wirtin tätlich. — In das selbe Wirtshause kam Sonntag nachts Johann Csincsü-Kovacs und verlangte Wein. Da ihm die Wirtin selben verweigerte, schlug er sämtliche Scheiben der Wohnung ein. Gegen Kovacs wurde das Strafverfahren eingeleitet. — Der Schmiedmeister Petru M i h a j e s k u erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß unbekanntem Täter in der Nacht vom 12. auf 13. d. M. seine Werkstätte erbrochen haben und daselbst mehrere Eisenachsen entwendeten.



Theater und Kunst.

Samstag abends wurde im Stadttheater die Oper „Hoffmann meséi“ aufgeführt. Die dreifache Rolle der Stella, Olympia u. Antonia wurde durch die äußerst talentierte Opernsängerin Frau Stella S i d o kreiert, deren gesangliche Kunst wir schon des Osters würdigten und deren Kunst auch diesmal zur vollen Geltung kam. Vorzüglich war auch Frl. M e z e i ferner Herr S o m o g y i als Cochenilli, Franz und Andreas. Das Duett K o z m a, T i h a n y i K e m e t e und P a l m o s fand rauschenden Beifall.

Sonntag wurde Lehars berühmte Operette „Czigányzerelem“ in Abonnement suspendu bei total ausverkauftem Hause gegeben. Die Vorstellung war, was die daragebotenen Leistungen und prächtige Ausstattung anbelangt, eine vorzügliche. Neben Frau S i d o, welche die Rolle des Zorika kreierte, brillierte auch Frl. M e z e i, die eine spritzende Toilettenpracht entfaltete und deren Tanz und Gesangspiezen so rauschenden Beifall erzielten, daß sie dieselben 2-3mal wiederholen mußte. Einen besonders günstigen Erfolg erzielte diesmal auch Frl. K a s s a i, deren Tanz und Gesangduett mit Herrn Nagy Bal einen frenetischen Beifallssturm erregte. Der herzige Tanz der zwei reizenden Kinder, die im Stücke mitwirken, wurde lebhaft applaudiert. Ausgezeichnet war Herr P a l m o s als Jozsi, wie auch Herr Somogyi als Dragan. Im zweiten Aufzuge verursachte der Zusammenstoß der Dekoration eine kleine Störung, die jedoch bald behoben wurde.

Die Szenerie während des Traumes der Zorika bot ein faszinierendes Bild und gereicht der geschickten Hand des Regisseurs zum Lobe.

Montag gelangte das geistreiche Lustspiel „A szent liget“ von den bekannten, genialen Autoren Zylers und Caillavet zur Aufführung. Das Publikum unterhielt sich hierbei vortrefflich.

Einen besonderen Kunstgenuß bereitete dem Publikum Dienstag die Aufführung des Sardou'schen Drama „A boszorkány“, in welchem die ausgezeichnete und hervorragende Heroine des Budapest Nationaltheaters gastierte und das Publikum in der Rolle der Zoraga mit ihrem unübertrefflichen künstlerischen Spiele in Ekstase brachte. Die Künstlerin wurde beim Auftreten mit stürmischen Applaus empfangen und nach Schluß des ersten Aktes mit einem herrlichen Weichenbouquet überrascht. Den Gipfelpunkt ihrer Kunst erreichte Frau Markus in zweitem Aufzuge, wo ihre dramatische Kraft, die Wärme und Innigkeit ihrer Diktion ganz und voll zur Geltung kam. Das Publikum rief sie begeistert 5-mal vor die Rampe und der Applaus und das jubelnde Zurufen wollte schier kein Ende nehmen.

Zum Lobe unserer hiesigen Kräfte sei es gesagt, daß sich Herr G o z o n, Frl. B a r o d i, Herr K e m e t e und besonders die Damen Irma P a l a i und Gisella K o s o s als würdige Partner des illustren Gastes erwiesen und das Ensemble in zufriedenstellender Weise ergänzten.

Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtökocsi forgalmát.

Nebenverdienst

monatlich 2—300 Kronen durch den gesetzlich gestatteten Verkauf von Losen gegen Ratenzahlung zu erreichen. — Prospekte und Aufklärung gibt die

WECHSELSTUBE DER TEMESVARER BANK- und HANDELS-AKTIE-GES. Temesvár, Jenő Herceg-tér.

P. T.

Die „Erste Kavaraner Kalkfabrik“

hat bei der mit ihr liierten Kalkhandels-Aktien-Gesellschaft angeregt, die Kalkpreise bedeutend

zu ermässigen.

Nachdem für das Gelingen dieser Anregung die grösste Aussicht besteht, verständigen wir hievon das gesamte Kalk konsumierende Publikum mit dem Zusatze, ihm seinerzeit das Resultat zur Kenntniss zu bringen.

Wandkarte des Krassószörényer Komitates

mit den neuen Ortsnamen

im Maßstabe von 1,125,000 in 8 Farben, aufgespannt 15 Kr., aufgespannt und mit Randleisten 17 Kronen.

Vergleichende Tabella der neuen Ortsnamen u. zw. I. die alten im Vergleiche zu den neuen und II. die neuen im Vergleiche zu den alten, zusammen 50 H

Erschienen und erhältlich in der Buchhandlung des

Koloman Nemes, Lugos.

Kaufmanns Nachfolger

HECKER & KLUDSKY

Glas- und Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

Telefon 224.

Grosse Auswahl in billigen u. schönen

Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Opacca Silber
Sänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen

75% Stromersparniß.

Neuheit! Fußboden-
Stauböl

Unentbehrlich für Geschäftslokale, Kanzleien,
Gasthäuser, Kaffeehäuser u. Krankenhäuser.

1 Kgr. genügt für 10 Quadratmeter.

Farb- und geruchlos.

hausverkauf.

In einem zu Lugos nahe gelegenen Marktfleck mit Jahr- und Wochenmärkten ist am Hauptplatz, an der Komitaisstrasse

ein Haus zu verkaufen

welches zu Errichtung eines Gemischtwaren-geschäftes und Wirtshauses wie auch zum Getreideeinkauf vorzüglich geeignet ist. Zum Ankauf genügen 12—14.000 Kronen.

In Lugos sind

35 Joch Ackerfeld

geeignet für Milchwirtschaft, Schweine- und Geflügelzucht zu guten Zahlungsbedingungen

zu verkaufen.

Auch sind einige neue Häuser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Nähere Auskunft erteilt die Redaktion dieses Blattes.

Größte Seilerei Südungarns

Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promptest.



Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Domgasse Nr. 12.



Orangen

blutrote Catanier allerbeste Sorte ein fünf-
Kilo Postkorb 2.80, Originalkorb 100 Stück
5.20, Originalkiste 180 oder 150 Stück 7
Kr. Originalkiste 360 oder 300 Stück 12 Kr.

Muskatoranzen

blutrote primissima Sorte schöne große Ori-
ginalkiste 100 oder 80 Stück 8 Kronen, Ori-
ginalkiste 200 Stück 12.50 Kronen.

Messinaer gelbe Orangen

honigsüße ein fünf كيلو Postkorb 2.50, Original-
kiste 180 oder 150 Stück 5.25, Originalkiste
600 oder 200 Stück 10 Kronen.

Limoni

hochprima fünf كيلو Postkorb 2.20, Original-
kiste 180 Stück 5 Kronen, Originalkiste 360
oder 300 Stück 9 Kronen.

Karfiol

wunderschöner weißer ein fünf كيلو Postkorb
2.20, ein 10 kilo Postkorb 3.60, ein Original-
korb mit 18 Stück 4 Kronen.

Maroni

römer konservierter haltbare ein 5 Kilo Post-
korb 2.60, ein Jack 25 Kilo, für 9 Kronen
versendet mit Nachnahme unfrankiert

„Agrumen“

Südfrüchten engros Budapest Szarka-utca 7.
Bitte von Südfrüchten Vorzugspreiskurant
zu verlangen.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.
Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORG RAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben
in verschiedenen Sorten liefert, garan-
tiert fortenrein in reichster Auswahl
die schon seit Jahren als erste und
solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-
schreiben aus allen Teilen des Landes
und kann daher jeder Weingartenbe-
sitzer schon vor Aufgabe seiner Bestel-
lung durch mündliche oder schriftliche
Anfrage bei bekannter Persönlichkeit
sich von der unbedingten Verlässlichkeit
obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZÉTEK,
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE

„HUNGÁRIA“
LUGOS

GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM:
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner
Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmor-
imitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnen-
muscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung
von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolier-
platten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.